

TE-DEUM- Loben wir?!

.... sowohl als Frage als auch als Ausruf formuliert können wir mit großer Dankbarkeit und einstimmig mit **JA** antworten, denn für dieses besondere Konzertprojekt haben wir von vielen Seiten Hilfe und Unterstützung erfahren. Beides wollten wir unbedingt weitergeben. Zur Erklärung der besonderen Situation ein Auszug aus dem Anschreiben des **IWC Chemnitz-Erzgebirge** an den Annaberger Rotary-Club:

*Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte rotarische Freunde,*

die Damen des InnerWheel Club Chemnitz-Erzgebirge bereiten erneut gemeinsam mit der Evangelischen Schulgemeinschaft zwei Benefizkonzerte und ein Dankeskonzert vor.

Die Benefizkonzerte werden am Samstag, den 4.Juni 2016

um 16 Uhr und um 19 Uhr

in Annaberg-Buchholz, im Gebäude der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge, in der historischen Mauersberger Aula und das Dankeskonzert wird am Sonntag, den 5.Juni 2016 um 15 Uhr

im Dom St. Marien zu Erfurt stattfinden.

Es stehen Te-Deum Kompositionen von M.-A. Charpentier, C. V. Stanford, S.Dobrogosz u.a. auf dem Programm.



„Te Deum- Loben wir?!“ steht über den drei Konzerten, die der Jugendchor der EGE und ein Orchester, insgesamt etwa 100 Mitwirkende, unter der Leitung von Dr. Daniel Zwiener aufführen wird. Das Konzert im Dom in Erfurt ist als Dank den Ersthelfern des schweren Busunglücks gewidmet, das am 30.10.2015 auf der A4 bei Erfurt Schülern und Lehrern der Evangelischen Schulgemeinschaft zum Verhängnis wurde. Die fast 70 Betroffenen des Unfalls, es waren überwiegend Schüler der 8. Klassen, ihre Lehrer und ein Kleinkind, wurden an der Unfallstelle von Autofahrern, Rettungskräften, Ärzten und Krisenseelsorgern in großartiger, selbstloser und hochprofessioneller Weise bestmöglich versorgt und betreut.

Dafür gilt es zu danken, und deshalb unterstützen der IWC Chemnitz-Erzgebirge sowie der IWC Erfurt-Gotha dieses einmalige Konzertprojekt. Als wir im Februar 2016 dieses Projekt mit Herrn Dr. Zwiener planten, standen wir vor einer

großen Herausforderung. Um das Konzert in Erfurt durchzuführen, würden hohe Kosten auf die EGE zukommen, 3000 Euro für die Organisation und die Mitwirkung von Orchestermitgliedern der Erzgebirgsphilharmonie und nochmals etwa 3000 Euro für den Bustransport der Mitwirkenden in Erfurt. Es gab enorm viel zu bedenken, aber wir wollten die EGE mit dieser Idee eines Dankeskonzertes nicht allein lassen. Schnellstens begannen wir mit Gesprächen, Telefonaten und Mails-Schreiben. Mit viel Glück, Geduld, Feingefühl und weiblichem Gespür gelang uns die Finanzierung eines Busses durch die Stadtwerke Annaberg und eines zweiten Busses durch Freunde des Rotary-Clubs Annaberg. Zum Sonntagskonzert im Dom St. Marien Erfurt wurden alle Mitwirkenden von den Freundinnen des IWC-Erfurt-Gotha umsorgt und betreut. Das Katholische Kinderhaus Annaberg mit ihrer Leiterin Frau Simon kümmerte sich ganz liebevoll um die

Verköstigung auf der Busfahrt und organisierte ein Kaffeetrinken im Garten am Dom. Unseren herzlichsten Dank dafür!

„Lobe den Herren, den mächtigen....Aber wer tut das schon, wer lobt denn heute noch, wer rühmt und überhaupt, wer vermag das noch: loben, bewundern, preisen; und gar noch den König der Ehren...? Im Zentrum der Konzerte standen Kompositionen aus verschiedenen Jahrhunderten und Genres, also Vertonungen des alten lateinischen Lobpreistextes „Te deum laudamus“. Festliche Stimmung wurde durch das berühmte Vorspiel des Te Deum von Marc Antoine Charpentier erzeugt, Streicher, Cembalo, Pauken und Trompeten entführten in längst vergangene Machtgefülle. Extra für das Konzert geschrieben, erklang das aufrüttelnde „Lasst ihm uns ein Halleluja singen“ des Dresdner Musikers und Komponisten Paul Rehnert als Uraufführung. Mit Händels überschwänglichem „Halleluja“ aus seinem „Messias“ in einer mitreißenden Gospelbearbeitung entfesselte der Chor einen Freudentaumel. Ein emotionaler Höhepunkt gelang mit dem inniglich musizierten Te Deum des Komponisten Dobrogosz. Den Abschluss bildete das Te Deum des irisch-britischen Komponisten Stanford mit großer Orchesterbesetzung, Chor, Schulorchester und Orgel. So wurde die historische Mauersberger Aula mit wohlthuend großer Klanggewalt gefüllt. Im Dom zu Erfurt hörten die Zuhörer aus gegebenem Anlass ein noch nachdenklicheres Konzert mit stillem Abschluss, Gebet und Andacht.

Das „besondere“ 4. Konzertprogramm mit der EGE hat unsere IWC-Gemeinschaft gestärkt, uns dem Rotary-Club Annaberg näher gebracht und sogar einen Erlös für neue Projekte erzielt. **„Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche“** sagt Franz von Assisi.



